



Postulat Nr. 21 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 8. November 2004

Austritt der Stadt Luzern aus dem Verein Europa Forum Luzern

Der Verein Europa Forum Luzern bezeichnet sich selber als „politisch und konfessionell neutrale Plattform“. Dem ist leider nicht so: Federführendes Mitglied in diesem EU-hörigen Verein ist das Integrationsbüro des EDA, das nicht nur auf das vom Bundesrat nach wie vor nicht aufgegebenes Ziel eines EU-Beitritts hinarbeitet, sondern auf der Homepage des Vereins die EU-Erweiterung ausschliesslich unter dem Aspekt der „Chancen für die Schweiz“ abhandelt. Dementsprechend wurden alle bisherigen neun Tagungen des Forums nahezu ausschliesslich mit Referenten bestückt, welche sowohl den bilateralen Verträgen wie auch einem EU-Beitritt der Schweiz positiv gegenüberstehen. In den vom Verein auf Hochglanzpapier publizierten Texten und in den Referaten von Bundesrätin Calmy-Rey sowie EU-Kommissar Verheugen zur letzten Tagung vom 18./19. Oktober 2004 war wiederholt von „wachsender Stabilität und Prosperität des Kontinents durch die EU-Erweiterung“, von klassischer „Win-win-Situation“ und von der EU als „grösstes Friedensprojekt der Geschichte“ die Rede. Von Lohndumping, von 800 Deutschen, die innert zweier Monate in den Kanton Luzern immigriert sind, vom Schein-Selbständigen, vom mörderischen Konkurrenzdruck durch importierte Billig-Produkte aus Billig-Lohn-Ländern hört man aus diesem angeblich politisch neutralen Verein leider nichts. Und noch weniger hört man davon, dass mehrere Staaten des angeblich „grössten Friedensprojekts der Geschichte“ in Serbien, Afghanistan und Irak Krieg führten und dass die einmal mehr undemokratisch entstandene neue EU-Verfassung die EU-Mitgliedstaaten zu ständiger Aufrüstung und zur Bereitstellung sog. „EU-Schlachtgruppen“, die innert 5–30 Tagen rund um den Globus einsatzbereit sein sollen, verpflichtet.

Als Grossstadtrat und Bürger der Stadt Luzern möchte ich einem Verein, der bloss die Schokoladenseiten der EU und der bilateralen Verträge propagiert, nicht zwangsweise via Mitgliedschaft der Stadt Luzern angehören. Und noch viel weniger will ich diese Tätigkeiten des Vereins durch den Einsatz städtischer Steuergelder, über deren Ausmass seit Gründung des Vereins der Stadtrat Auskunft geben mag, zwangsfinanzieren. Die erstaunliche Nähe des Stadtrates zu diesem Verein und die durch die Medien verbreiteten Verbrüderungsszenen einzelner Stadträte mit Propagandisten des undemokratischen Machtmodells „EU“ verblüffen umso mehr, als die StimmbürgerInnen der Stadt Luzern am 4.3.2001 die Initiative „Ja zu Europa“ mit einer 73%-Nein-Mehrheit überdeutlich abgelehnt haben.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, den Austritt der Stadt Luzern aus dem Verein Europa Forum Luzern zu erklären.

Viktor Rüegg
namens der CHance21